



---

# ARDEX K 80

## Dünnestrich

---

Mit ARDURAPID-Effekt

Zement-Basis

Sehr emissionsarm

**Zum Herstellen von Nutzsichten in  
Gewerbe- und Industriebereichen**

Zum Ausgleichen und Nivellieren von  
Bodenflächen

**Für Auftragsdicken von 5 mm bis 50 mm**

Selbstglättend

Risselfrei selbst in dicken Schichten

Pumpfähig

Schnell begehbar

Schnell belastbar



Mitglied in der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe e.V., GEV

---

Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001  
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH  
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40  
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0  
Fax: +43 (0) 27 54/24 90  
office@ardex.at  
www.ardex.at

# ARDEX K 80

## Dünnestrich

mit ARDURAPID-Effekt, der eine schnelle hydraulische Erhärtung und vollständige kristalline Wasserbindung bewirkt.



### Anwendungsbereich:

Zum Ausgleichen und Nivellieren von Betonböden, Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Fliesen- und Plattenbelägen und anderen tragfähigen Untergründen.

Zum Herstellen ebener Verlegeflächen zur Aufnahme von Fliesen, Naturstein sowie anderen Bodenbelägen.

Als Nutzschrift in Kellern, Hobby- und Spielräumen, Fluren, Dachböden, Abstellräumen, Lager- und Abstellflächen.

Zum Herstellen von Nutzschriften in Gewerbe- und Industriebereichen.

Für den Innenbereich.

### Art:

Graues Pulver mit Spezialzementen, gut dispergierbaren Kunststoffen und ausgewählten Füllstoffen. Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidiger, selbstglättender, spachtel- und pumpfähiger Mörtel, der ca. 30 Minuten lang verarbeitet werden kann und nach ca. 2 Stunden begehbar ist.

Der Mörtel erhärtet durch Hydratation und Trocknen zu einer so spannungsarmen Masse, dass eine Rissbildung praktisch ausgeschlossen ist.

### Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub und Trennmitteln sein.

Voranstriche sind gemäß der in dem technischen Merkblatt ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion enthaltenen Tabelle zu verwenden.

Auf glatten und dichten Untergründen ist als Haftbrücke ARDEX EP2000 Multifunktionales Epoxidharz, mit Quarzsandabstreuung, einzusetzen.

Bei Verlegung dichter Bodenbeläge muss die Unterkonstruktion dauerhaft trocken sein.

### Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt unter kräftigem Umrühren so viel Pulver ein, dass ein klumpenfreier, verfließender Mörtel entsteht.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX K80-Pulver werden ca. 4,75–5 Liter Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei +18 °C bis +20 °C ca. 30 Minuten lang verarbeitbar, wobei niedrigere Temperaturen die Verarbeitungszeit verlängern und höhere sie verkürzen.

Der Mörtel lässt sich leicht verteilen und glättet sich ansatzfrei.

### Schichtdicken:

Auf Betonböden, Zementestrichen und auf glatten und dichten Untergründen, die mit Haftbrücke ARDEX EP2000 versehen werden, kann der ARDEX K80-Mörtel in Schichtdicken bis zu 50 mm aufgetragen werden. Bei Schichtdicken über 10 mm kann der Mörtel mit Sand gestreckt werden.

Auf mit ARDEX P51 grundierten Calciumsulfat-Fließestrichen kann der Mörtelauftrag ungestreckt bis zu 10 mm dick erfolgen. Über 10 mm bis max. 20 mm ist der Mörtel mit Sand zu strecken.

### Streckungsverhältnis:

Mischgut/ gewaschen	Körnung	Mischungsverhältnis Mörtel	Mischungsverhältnis Mischgut
Sand	0 – 4 mm	1,0 RT	0,3 RT
Sand	0 – 8 mm	1,0 RT	0,3 RT

ARDEX K80 ist bei Temperaturen von über +5 °C zu verarbeiten. Die Ausgleichsschicht ist bei Sonneneinstrahlung und Zugluft vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.

**Kleinere Baustellen:** In ein Anrührgefäß mit ca. 50 Liter Fassungsvermögen gibt man 9,5–10 Liter klares Wasser. Darin mischt man unter Zuhilfenahme einer kräftigen Bohrmaschine mit einem stabilen Rührquirl 50 kg = 2 Sack ARDEX K80-Pulver an, bis ein klumpenfreier, homogener, gut verfließender Mörtel entsteht.

**Größere Baustellen:** Zum Pumpen des Mörtels eignen sich Schnecken-, Kolben- und kontinuierlich arbeitende Mischpumpen, die ca. 20–40 l Mörtel je Minute fördern.

Wenn der Mörtel mit Sand gestreckt wird, sind die Materialschläuche vor Förderung des Mörtels mit einer Mischung aus 1 Sack ARDEX K80, angerührt mit ca. 8 Liter Wasser, zu schmieren. Zementschlämmen dürfen als Schmierflüssigkeit nicht verwendet werden.

Bei Standzeiten über 30 Minuten sind Maschine und Schläuche zu reinigen.

### Mörtelauftrag:

Der ARDEX K80-Mörtel kann mit Abstandhalter-Verteilerrakel aufgezogen und mit Großflächen-Stielglätter oder Spachtelkelle geglättet werden.

Wenn Glättspachtelungen zur Aufnahme von Belägen notwendig werden, so sind diese mit ARDEX K15 Glätt- und Nivelliermasse oder ARDEX K39 Reaktivierbare Bodenspachtelmasse, nach Voranstrich mit 1 : 3 Wasser verdünnter ARDEX P51 Haft- und Grundierdispersion, vorzunehmen.

## Herstellen von Nutzschriften in Gewerbe- und Industriebereichen:

Der Untergrund, Zementestrich (C 30 bis C 50) oder Beton (B 25 bis B 35) muss hinsichtlich seiner Tragfähigkeit für die auftretenden Belastungen geeignet sein.

Zur Entfernung von Verunreinigungen, Trennmitteln, lockeren Oberzonen und Bindemittelanreicherungen ist der Untergrund kugel- oder sandzustrahlen oder abzufräsen. So verbreitete Flächen sind mit ARDEX P 51, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

In bestimmten Fällen kann eine Grundierung mit ARDEX EP2000 Multifunktionales Epoxidharz mit anschließender Besandung notwendig sein.

ARDEX K80 eignet sich für Beanspruchungen, wie sie Zementestrichen der Festigkeitsklassen C 30 bis C 50 – ohne schleifende Beanspruchung – entsprechend dem AGI-Arbeitsblatt A 12 „Industrieböden“, Teil 1, zugeordnet werden.

## Beispiele für die Zuordnung von Beanspruchungen und Anwendungsbereichen zu den Festigkeitsklassen in Anlehnung an AGI-Arbeitsblatt A 12:

Festigkeitsklasse	Beanspruchungen	Anwendungsbereiche
C 30	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringer Fahrverkehr leichter Fahrzeuge mit weicher Bereifung bis 10 km/h</li> <li>- innerbetrieblicher Fußgängerverkehr</li> <li>- keine schleifende Beanspruchung</li> <li>- keine Beanspruchung durch Schlag und Stoß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lagerhallen für leichte und elastische Güter (Holz, Papier, Gummi, weiche Kunststoffe usw.)</li> <li>- untergeordnete Werkstätten für kleine Werkstücke, betriebliche Werkzeugausgaben und Magazine</li> </ul>
C 40	<ul style="list-style-type: none"> <li>- leichter Fahrverkehr von Fahrzeugen mit weicher Bereifung bis 10 km/h</li> <li>- geringer Fußgängerverkehr</li> <li>- geringe Beanspruchung durch Schlag und Stoß</li> <li>- absetzen leichter Güter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fabrikations-, Montage- und Lagerhallen für leichte und elastische Güter</li> <li>- Werkstätten für leichte, nicht scharfkantige Stücke</li> </ul>
C 50	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mittelschwerer Fahrverkehr von Fahrzeugen mit weicher Bereifung bis 20 km/h</li> <li>- leichter Gabelstaplerverkehr mit weicher Bereifung bis 10 km/h</li> <li>- mäßiger Fußgängerverkehr</li> <li>- absetzen mittelschwerer Güter</li> <li>- kollern leichter, nicht scharfkantiger Güter</li> <li>- mäßige Beanspruchung durch Schlag und Stoß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fabrikations- und Montagehallen für leichte Güter</li> <li>- Lagerhallen für mittelschwere Güter</li> <li>- Werkstätten für leichte Stücke aller Art</li> </ul>

## Zu beachten ist:

Zum Schutz gegen Abrieb, Tausalze, Mineralöle und Feuchtigkeitseinwirkung können geeignete Anstrichsysteme eingesetzt werden, die bei nicht unterkellerten Flächen diffusionsoffen sein sollen. Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX K80 nicht eingesetzt werden.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

## Hinweis:

Enthält Zement. Reagiert alkalisch. Verursacht schwere Augenreizung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen, internationalen Vorschriften entsorgen. BEI KON-TAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromat-arm.

## Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

<b>Anmischverhältnis:</b>	ca. 4,75–5 l Wasser : 25 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 4 RT Pulver	
<b>Schüttgewicht:</b>	ca. 1,3 kg/l	
<b>Frischgewicht des Mörtels:</b>	ca. 2,0 kg/l	
<b>Materialbedarf:</b>	ca. 1,65 kg Pulver je m <sup>2</sup> und mm	
<b>Verarbeitungszeit (+20 °C):</b>	ca. 30 Minuten	
<b>Begehbarkeit (+20 °C):</b>	nach ca. 2 Stunden	
<b>Verlegereife (diffusionsoffene Beläge, +20 °C):</b>	nach 1 Tag	
<b>(diffusionsdichte Beläge, +20 °C):</b>	bis 10 mm nach 1 Tag bis 30 mm nach 3 Tagen bis 50 mm nach 7 Tagen	
<b>Druckfestigkeit:</b>	nach 1 Tag	ca. 14 N/mm <sup>2</sup>
	nach 7 Tagen	ca. 20 N/mm <sup>2</sup>
	nach 28 Tagen	ca. 30 N/mm <sup>2</sup>
<b>Biegezugfestigkeit:</b>	nach 1 Tag	ca. 3,8 N/mm <sup>2</sup>
	nach 7 Tagen	ca. 5,8 N/mm <sup>2</sup>
	nach 28 Tagen	ca. 9,0 N/mm <sup>2</sup>
<b>Kugeldruckhärte:</b>	nach 1 Tag	ca. 60 N/mm <sup>2</sup>
	nach 7 Tagen	ca. 65 N/mm <sup>2</sup>
	nach 28 Tagen	ca. 90 N/mm <sup>2</sup>
<b>Stuhlrolleneignung:</b>	ja	
<b>Fußbodenheizungs- eignung:</b>	ja	
<b>Abpackung:</b>	Säcke mit 25 kg netto	
<b>EMICODE:</b>	EC1 = sehr emissionsarm	
<b>Kennzeichnung nach GHS/CLP:</b>	GHS07 »Ausrufezeichen«, Signalwort: Achtung	
<b>Kennzeichnung nach ADR:</b>	keine	
<b>Lagerung:</b>	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfä- hig	



0432

ARDEX Baustoff GmbH  
Hürmer Straße 40  
A-3382 Loosdorf  
Austria

13

53195

EN 13813:2002

**ARDEX K 80**

Selbstnivellierende Bodenspachtelmasse  
EN 13813:CT-C30-F10-AR0,5

Druckfestigkeit:	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
Verschleißwiderstand nach BCA:	≤ 50 µm
Haftzugfestigkeit:	NPD
pH-Wert:	NPD
Brandverhalten	A2 <sub>fl</sub> -s1

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.